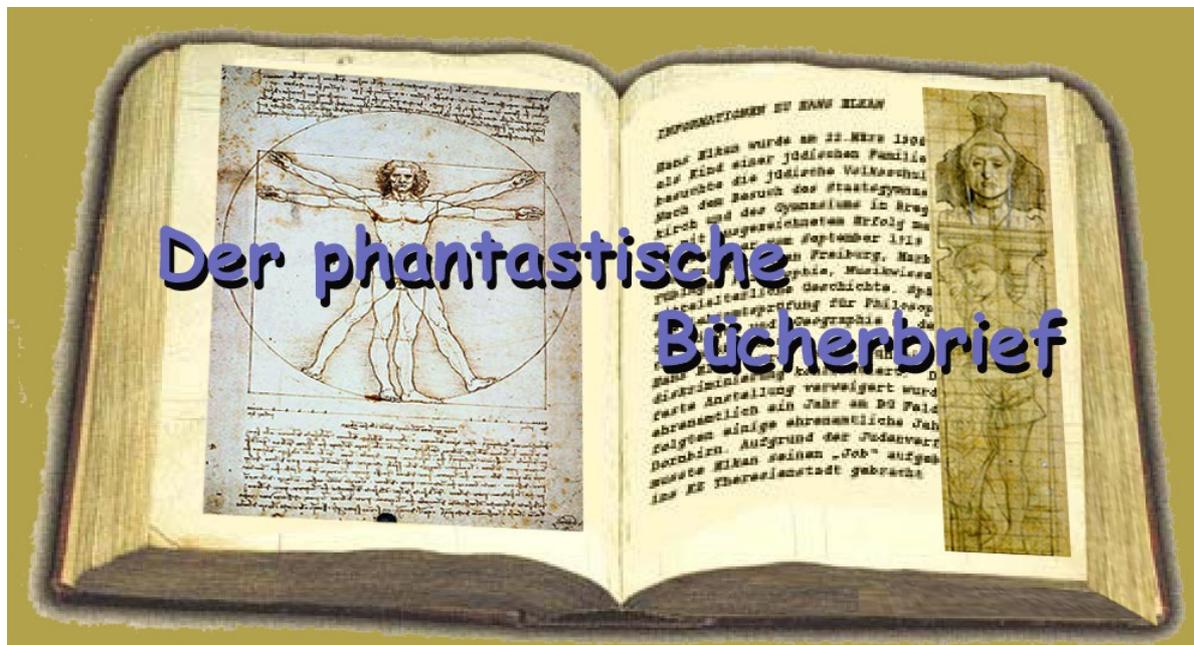


# Der phantastische



## Bücherbrief

für Phantastik / Krimi / Thriller / Jugendbücher

Februar 2021

unabhängig kostenlos

Ausgabe 690

Es ist mal an der Zeit, auf eine interessante Webseite hinzuweisen. Eine Seite mit mehr als fünfzig Kleinverlagen, die sich vorstellen.

<https://www.schoenebuecher.net>

Das Besondere an diesen Verlagen ist, dass sie sich zusammenschlossen, um mit einem gemeinsamen Auftritt etwas zu erreichen, was ein einzelner Verlag nicht erreicht. Hier sind nicht nur Verlage mit einer Ausrichtung in der Phantastik vertreten, sondern alle Verlage bieten zusammen das, was ein Grossverlag unter einem Dach anbietet.

Ein Blick über den Tellerrand, und nicht nur zu amazon, präsentiert eine Vielzahl von Verlagen, die mit ihrem Programm die Leser überraschen.

# Rowena Morrill

14.09.1944 – 11.02.2021

geboren in Mississippi, USA, am 14.09.1944, starb am 11.02.2021 im Alter von 76 Jahren. Rowena Morrill, auch unter den Pseudonymen Rowena, Rowena Morrill und Rowina Morrill bekannt, schuf unzählige Titelbilder für Science-Fiction- und Fantasy-Romane. Rowena Morrill erwarb 1971 einen BA an der Universität von Delaware und studierte anschliessend an der Tyler School of Arts in Philadelphia. Nachdem sie das Tyler-Programm abgebrochen hatte, arbeitete sie für eine Werbeagentur in New York City. Sie zeigte ihr Portfolio Charles Volpe von Ace Books. Von ihm wurde sie beauftragt, ein Titelbild zu illustrieren. Morrills erster Entwurf für einen Horrroman war Jane Parkhursts Isobel (1977). Sie arbeitete weiter im Horrbereich und gestaltete Titelbilder für H. P. Lovecraft-Sammlungen, bevor sie sich der Science Fiction und Fantasy zuwandte. Sie verwendet Öl auf Illustrationskarton, wobei sie das Bild mit einer hochglänzenden Lasur und dünnen Farbschichten überzog.

Rowena Morrill fertigte mehrere Titelbilder für Bücher von Autoren wie Anne McCaffrey, Isaac Asimov (Es besteht ein Gemälde, ein Porträt des SF-Autors Isaac Asimov, der auf einem Thron sitzt, der mit Symbolen und Darstellungen seines Werks verziert ist), Samuel R. Delany, Piers Anthony und Madeleine L'Engle an. Ausserdem sind ihre Bilder auf Hunderten von Kalendern, Portfolios und in Magazinen wie dem Playboy, Heavy Metal, Omni, Art Scene International und Print Magazine erschienen. Sie wurde fünfmal für den Hugo Award nominiert, viermal in der Kategorie "Bester Künstler". Im Jahr 1984 erhielt sie den British Fantasy Award. Für die Chicon 7, die 70. World Science Fiction Convention, die 2012 stattfand, wurde sie zum Artist Guest of Honor ernannt. Im Herbst 2020 wurde sie mit dem World Fantasy Award für ihr Lebenswerk geehrt. Immer feminin, oft erotisch und meist mit einem Schuss Ironie: Die Fantasy-Künstlerin Rowena nimmt moderne Dilemmas und präsentiert sie in einer fantasievollen und kraftvollen Märchenwelt. Vor allem aber malt sie aussergewöhnliche Bilder von Frauen.

Der Volksverlag brachte Mitte der 80er Jahre einen Bildband mit ihrem Werk hierzulande heraus. Dieser erschien als The Art of Rowena, allerdings mit weit weniger Bildern als der Bildband in den USA:

Website <http://www.rowenaart.com/>

**Rowena**

**Vorwort Altamont Baker**

**Titelbild und Zeichnungen: Rowena Morrill**

**Volksverlag (1985)**

ISBN: 3-88631-195-X (Grossformat)

**IMAGINATION**

**Übersetzung: Uli Hartmann**

**72 Seiten**

**? €**

**Rowena Morrills** Bilder sind ein wunderbares visuelles Erlebnis. Ein Lieblingsbild von mir (nach dem Bild von **Isaac Asimov**, Seite 52 an einer elektrischen Schreibmaschine) zeigt einen kleinen Jungen, der im Dunkeln nach Hause geht, die Hände in den Taschen, der offensichtlich versucht, eine Melodie zu pfeifen (Seite 56). Ihm folgt ein bizarres, drachenähnliches Wesen mit ausgefahrenen Klauen und aufgerissenem Maul - aber seine rosa-grüne Färbung bewahrt die Szene davor, völlig schrecklich zu sein.

Mehrere Bilder zeigen Menschen in knappster Kleidung, Rowena hat ein erstaunliches Händchen für kleine Details. Schmuck, Waffen und Blumen sehen alle lebendig und realistisch aus. Die Schauplätze reichen vom alten Ägypten über einen aztekischen Altar bis hin zu mittelalterlichen Ländern und dem Weltraum. (nicht alle Motive in diesem Buch). Ausserdem gibt es ein ausführliches Vorwort.

Ihr Stil neigt dazu, üppig und farbenfroh zu sein, die Gemälde sind reizvoll zum Durchblättern, und dieses Buch wäre eine gute Ergänzung für jede Fantasy-Sammlung. Viele der Frauengesichter auf ihren Bildern ähneln ihrem eigenen. ☺☺☺

### **Internationale Phantastik**

Martha Wells	Der Netzwerk Effekt	Wilhelm Heyne Verlag
Matt Haig	Die Mitternachtsbibliothek	Droemer Verlag
Nicholas Sansbury Smith	Hell Divers - Buch 5	Frank Festa Verlag
Der Nekromant 4		
M. R. Forbes	Totengott	Mantikore Verlag
Southern Watch 1		
Robert J. Crane	Dämonenjäger	Luzifer Verlag
Das Reich der blauen Flamme 1		
Alexey Pehov	Der Gebannte	Piper Verlag
Book four of the stormlight Archive (Part1)		
Brandon Sanderson	Der Rhythmus des Krieges	Wilhelm Heyne Verlag

### **Jugend Phantastik**

Margaret Owen	Krähenzauber	Carlsen Verlag
Nocturna		
Maya Motayne	Das Spiel des Fuchses	Blanvalet Verlag
Die Krone des Meeres		
Mara Rutherford	Coral and Pearl	Ivi Verlag
Die Chronik des Siegelmagiers 1		
Kevin Hearne	Tinte und Siegel	Klett-Cotta Verlag

### **Comics**

Die Abenteuer von Marc Jaguar		
Maurice Tillieux	Das Geheimnis am Forellensee	Carlsen Verlag
XIII 26. Band		
Iouri Jugonov	2132 Meter	Carlsen Verlag

### **Hörspiele**

Gruselkabinett 167		
E. und H. Heron	Flaxman Low – Der Fall Hammersmith	Titania Medien

### **Krimis**

David Baldacci	Downfall	Wilhelm Heyne Verlag
----------------	----------	----------------------

## Fanzine / Magazine

Andromeda Nachrichten 272

SFCD e. V.

## Fachbuch / Sachbuch

Peter R. Krüger

Es lebe Raumpatrouille Orion

Verlag In Farbe und Bunt

## Internationale Phantastik

**Martha Wells**

**Originaltitel: network effect (2020)**

**Titelbild: das illustriert**

**Wilhelm Heyne Verlag (02/2021)**

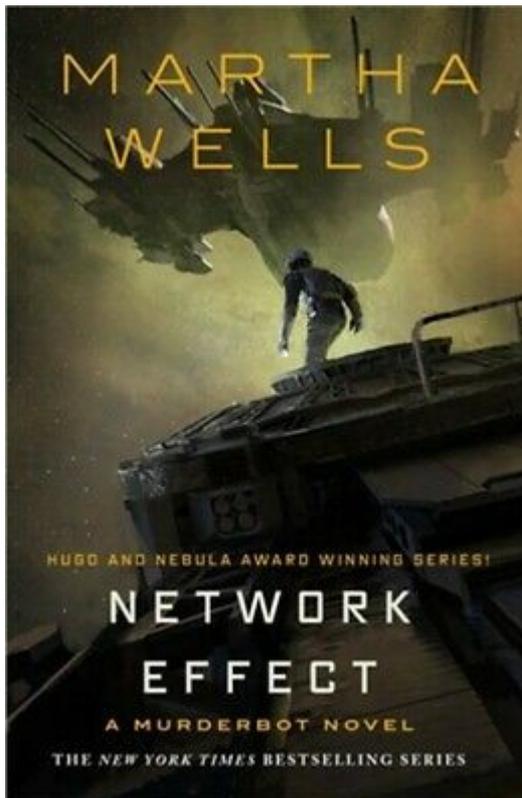
ISBN: 978-3-453-32123-6

**DER NETZWERK EFFEKT**

**Übersetzung: Frank Böhmert**

**476 Seiten**

**14,99 €**



Murderbot ist nun mit Dr. Mensah und den anderen Charakteren der Preservation Station zusammen.

Preservation ist eine ungewöhnlich liberale Gesellschaft in diesem Universum, in dem zielstrebiges, kaltherziges unternehmerisches Profitstreben die Norm ist, und Mensah und ihre Familie und Freunde behandeln Murderbot, den sie "SecUnit" nennen, eher als eine Person denn als einen Besitz. Mensahs Schwager Thiago ist jedoch misstrauisch gegenüber Murderbots Einfluss auf Mensah, und Mensahs halbwüchsige Tochter Amana hält Murderbot für ein Ärgernis, besonders nachdem er jemanden verscheucht hat, den sie für einen romantischen Interessenten hielt.

Zu Beginn von NETZWERK EFFEKT begleitet Murderbot Thiago, Amana und einige andere bei einer Erkundungsexpedition auf einem anderen Planeten. Nachdem sie eine Begegnung mit Piraten überlebt haben, bei der Murderbot die Gelegenheit bekommt, seine

Muskeln spielen zu lassen und seine Expertise als Sicherheitsberater zu zeigen, hebt die Gruppe vom Planeten ab, um zu ihrem Basisschiff im Weltraum zurückzukehren. Kurz nachdem das Basisschiff auf dem Rückweg zur Bewahrungsstation ein Wurmloch verlässt, gibt es einen weiteren Angriff auf ihre Gruppe. Diesem gelingt es, Murderbot und Amana in ihren Raumanzügen gefangen zu nehmen und sie an Bord des Piraten-Schiffes zu ziehen. Murderbot ist völlig verwirrt, als er entdeckt, dass das

Schiff, das sie angegriffen hat, sein alter Freund ART (ein Abkürzung für "Asshole Research Transport") von Artificial Condition ist. Aber ART, die mächtige künstliche Intelligenz, die das Schiff Perihelion steuert, ist nirgends zu finden, sobald sie an Bord des Schiffes sind. Stattdessen gibt es grauhäutige, feindliche Menschen, die sofort versuchen, Murderbot zu töten.

Die Bot- und KI-Charaktere - Murderbot, ART, und ein paar neue - sind absolut fantastisch. Die Freundschaft zwischen Murderbot und ART (auch wenn Murderbot es nur ungern als Freundschaft bezeichnen würde) wird immer komplizierter und realer, besonders nachdem Murderbot glaubt, dass ART ihn verraten hat. In einer der Nebenhandlungen geht es um empfindungsfähige Killware, eine tödliche Art von Spyware/Malware, was einer der besten Teile dieses Buches war, faszinierend und unerwartet ergreifend. Murderbot macht einige wesentliche Schritte vorwärts in seiner Selbsterkenntnis und in der Entscheidung, was er mit seinem Leben anfangen will. Das Recht auf Selbstbestimmung für alle fühlenden Intelligenzen ist ein durchgehendes Thema in NETZWERK EFFEKT .

Neben Murderbots Lieblingsmenschen Dr. Mensah treten auch einige andere menschliche Charaktere hervor, darunter Mensahs Tochter Amena, die Murderbots schützende Hülle zu durchdringen vermag. **Martha Wells** hat einen Abschluss in Anthropologie, was eine Menge darüber erklärt, wie gut sie die Beziehungen und Interaktionen zwischen Menschen und Bots in dieser Serie schreibt. Der Titel NETZWERK EFFEKT hat mindestens zwei verschiedene Bedeutungen: Er ist ein Schlüsselaspekt des Feindes, dem Murderbot und seine Freunde und Verbündeten in diesem Roman gegenüberstehen, aber er verweist auch auf die wachsenden und sich verändernden Bindungen zwischen Murderbot und seinen menschlichen und nicht-menschlichen Freunden. Murderbot macht sich gerne über die dummen Entscheidungen der Menschen lustig, aber er ist jetzt bereit zuzugeben, dass er sich um die Menschen sorgt und es tatsächlich genießt, ihnen zu helfen und sie zu beschützen.

NETZWERK EFFEKT ist nicht perfekt: Das Tempo lässt stellenweise nach und die Handlung wird in der zweiten Hälfte übermäßig verwickelt und verwirrend. Ein wichtiger Aspekt der Hauptgefahr, der die Charaktere gegenüberstehen, ergibt für mich logisch keinen Sinn.

Es ist ein ausserirdischer bössartiger Code, der von Maschine zu Mensch zu Maschine weitergegeben werden muss, während er Sie infiziert und übernimmt und kontrolliert. Es wird kein guter Grund für diese seltsame Eigenart angegeben.

Aber die guten Teile von NETZWERK EFFEKT sind so gut, dass sie die Schwächen der Handlung komplett aufwiegen. Ein weiteres Beispiel: Es gibt eine Stelle mit einigen "HelpMe.file"-Auszügen, die **Wells** mit gutem Effekt benutzt, um etwas von der Hintergrundgeschichte zu erzählen. Sie sind anfangs etwas verwirrend, allein schon wegen der seltsamen Überschriften, aber als die Auflösung viel später im Buch kommt, ist es eine brillante Wendung der Handlung.

Murderbot - sowohl die Figur als auch die Serie - ist mir mit jedem Buch der Reihe sehr ans Herz gewachsen. Murderbot mag ein Cyborg sein, aber er ist einer der menschlichsten und ansprechendsten Charaktere, die ich je kennenlernen durfte.

☺☺☺

**Matt Haig**

**DIE MITTERNACHTSBIBLIOTHEK**

**Originaltitel: The Midnight Library (2020)**

**Übersetzung: Sabine Hübner**

**Droemer (01.02.2021)**

**318 Seiten**

**20 €**

ISBN: 978-3-426-28256-4 (gebunden)



Dieser Roman ist einer der besten Phantastika des angefangenen Jahres, mit zusätzlichem philosophischen Einschlag. Also ein gelungenes Werk, nicht nur zur Unterhaltung, sondern auch zum Innehalten und nachdenken.

In diesem Buch geht es nicht nur um Nora Seed, die in ihrem Leben gefangen ist und sich selbst als Versagerin sieht, als menschlicher Abfall, der nichts zu erreichen hat und von niemandem vermisst wird. Es geht um Bedauern, unvollendete Pläne, Was-wäre-wenn, Anerkennung von Familien, Drogen, Fehler, Aufgeben, die Verwirklichung der Träume anderer, Selbstbedauern, Unsicherheiten, Selbstverletzung, Liebe, Leidenschaft und Hass ...

Als Nora ihrem Leben ein Ende setzen will, findet sie sich in einer Bibliothek wieder, die mit Büchern gefüllt ist, die verschiedene Versionen ihrer Lebensgeschichte enthalten. Wenn sie das richtige Buch findet, kann sie ein erfülltes und glückliches Leben führen, das heißt, sie

kann gerettet werden.

Zum Glück ist die Bibliothekarin Frau Elm für sie da, genau wie damals, als sie ein kleines Mädchen war, das vor kurzem erfahren hat, dass sie ihren Vater verloren hat.

Nora könnte eine Schwimmerin, ein Rockstar, eine Philosophin, eine Ehefrau, eine Reisende, eine Glaziologin, eine Mutter, eine Winzerin oder eine lokale Kneipenbesitzerin sein. Sie kann "ja" zu ihrem Ex sagen und sein Angebot annehmen, in einer Kleinstadt zu leben und eine örtliche Kneipe zu besitzen. Oder sie kann "ja" zum Kaffeeangebot eines netten Arztkandidaten Ash sagen, um dem Glück und der Liebe nachzugehen. Sie kann olympische Medaillen gewinnen oder sie kann den verlockenden Charme des Ruhmes mit ihren Liedern, die sie schreibt und auf der ganzen Welt aufführt, kosten. Sie kann alles sein.

Aber nachdem sie so viele Leben gelebt hat, fast tausend verschiedene Versionen, wird sie herausfinden, welches das Beste für sie ist und welche Lebensform geeignet ist, um das wahre Glück zu finden?

Kann sie ohne Familienmitglieder leben oder kann sie damit umgehen, ihre Freunde durch den Tod zu verlieren?

Was will sie wirklich? Was erwartet sie? Und vor allem: Wird sie lernen, sich den Dingen zu stellen, die sie am meisten bedauert? Denn wie sehr sie auch bereit ist, ihr neues Leben mit offenen Händen zu beginnen, die Fänge des Bedauerns

ziehen sie immer wieder zurück und verhindern, dass sie sieht, wonach sie wirklich sucht!

Schön, bedeutungsvoll, schillernd, emotional, herzerreissend, poetisch, realistisch: Das sind die Worte, die mir nach der Lektüre dieses Buches in den Sinn kommen. Genau wie die Definition des idealen Lebens. 😊😊😊😊

**Nicholas Sansbury Smith**

**HELL DIVERS - BUCH 5**

**Originaltitel: Captives - Hell Divers 5 (2019)**

**Übersetzung: Michael Krug**

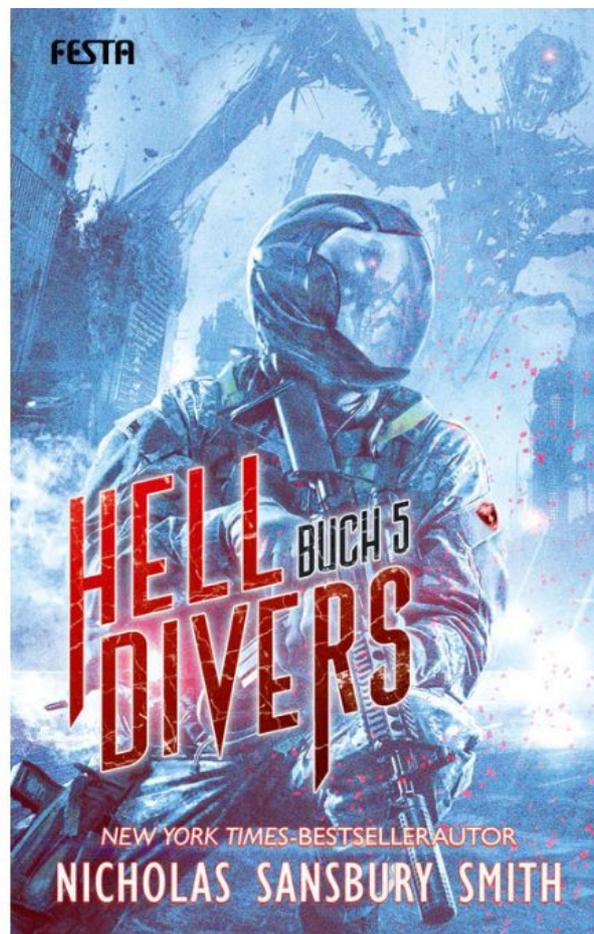
**Titelbild: Arndt Drechsler**

**Frank Festa Verlag (2021)**

**504 Seiten**

**22,99 €**

ISBN: 978-3-86552-892-6 (gebunden)



Wenn Du die ersten vier Bücher dieser Serie nicht gelesen hast, wird Dir die Vorschauen, die sich zwangsläufig in diese Buchvorstellung einschleichen werden nicht gefallen.

Mehr als 250 Jahre sind vergangen, seit der Dritte Weltkrieg die radioaktive Hölle auf die Oberfläche der Erde regnen liess und eine gequälte Hölle hinterliess, in der jede Pflanze und jedes Tier mutierte, um alles zu töten, was noch übrig war.

250 Jahre lang hatten die Höllentaucher die nuklearen Brennstoffzellen und Vorräte gesichert, die die grossen Luftschiffe über Wasser hielten, und die Luftschiffe waren die Heimat der letzten überlebenden Mitglieder der menschlichen Rasse. Von riesigen, mit Helium gefüllten Blasen über Wasser gehalten und von leistungsstarken Turbofans gesteuert, flog das letzte verbliebene Luftschiff über die Gewitterstürme,

die einen Grossteil der verwüsteten Landschaft bedeckten. Alles, was von den Bomben übrig geblieben war, die die Strukturen zerstört und den Boden mit tödlicher Strahlung bedeckt hatten, war unfähig, menschliches Leben zu tragen. Nur tödlich deformierte Kreaturen überlebten auf der unwirtlichen Oberfläche, die von den mächtigen Blitzstürmen zerstört wurde, die ebenfalls von den Bomben erzeugt wurden, die von eben jenen Luftschiffen abgeworfen wurden, die derzeit als Heimat der Menschheit dienten.

Die "Hive", das letzte der mächtigen schwebenden Luftschiffe, das die Menschheit ein Vierteljahrtausend lang beherbergt hatte, wurde nun mit der "Deliverance" verbunden, einem Luftschiff wie die "Hive", nur etwas kleiner, das alles konnte, was die "Hive" auch konnte, und zusätzlich sicher auf der Oberfläche landen. Die "Deliverance", wenn sie mit dem "Hive" verbunden war, half, ihn über Wasser zu halten.

Die Metallinseln, die Heimat der Cazadores, befanden sich in der Nähe der Jungferninseln. Die Metallinseln schwebten in einem riesigen Fleck mit klarem, sonnigem Himmel. Keine Strahlung oder giftige Atmosphäre störte die Bewohner und die Inseln bauten verschiedene Früchte und Gemüse an, um ihre kannibalische Ernährung zu ergänzen.

Trotz der Wünsche von X tauchten Katrina und die neuesten Tauchanfänger an die Oberfläche, um eine streng geheime Militäranlage vor der Küste Kubas mit dem Codenamen Red Sphere zu inspizieren. In der Hoffnung, Waffen und Vorräte für einen Angriff auf die Metal Islands der Cazadores zu finden. Die Expedition verlief nicht genau wie geplant. Wann tun sie das jemals?

Eine erschreckende dystopische Zukunft bietet eine erstaunliche Handlung und Charaktere, in die man sich sofort verlieben kann, oder die man jedes Mal anknurrt und ausspuckt, wenn ihre Namen gedruckt werden. Wir haben mit diesen Heroen des Romans gelebt und an ihrer Seite gekämpft, sind durch gespaltene Blitze und krachenden Donner getaucht. Sie sind bekannt und (einige von ihnen) sehr beliebt. Die Geschichte lässt Deinen Puls rasen und Deine müden Augen vor Aufregung weit aufreissen. Jetzt, in diesem fünften Band der Hell Divers, nimmt die Handlung Fahrt auf, als die Himmelsmenschen (X und Katrinas Crew und Passagiere) den Kampf zu den Cazadors aufnehmen. Schrecklich in der Unterzahl, waffenmässig unterlegen und ohne Glück, führen die Hell Divers den Angriff im Krieg um die Iron Islands. ☺☺☺☺

**DER NEKROMANT 4**

**M. R. Forbes**

**Originaltitel: Dead End**

**Titelbild: Jelena Begovic & Matthias Lück**

**Mantikore Verlag (2020)**

ISBN: 978-3-96188-127-7

**TOTENGOTT**

**Übersetzung: Deborah Barnett**

**324 Seiten**

**14,95 €**



Es war ein toller, wilder Ritt, aber ich bin traurig zu sagen, dass es das Ende der Serie ist. Erstens war es toll, Dani wieder in der Reihe zu sehen. Sie ist gut für Conor und einfach ein toller Charakter an sich. Mir gefiel sie mit ihren Eigenheiten und ihre absolute Sicherheit, wenn sie eine Entscheidung traf. Es gibt einige unerledigte Angelegenheiten zwischen ihr und Conor und das könnte sie wieder auseinander bringen. Ich habe einen Teil der Geschichte mitgefiebert und darauf gewartet, wie sich die Dinge zwischen ihnen aufklären.

Frank ist weiterhin das Herz dieser kleinen Abenteuergruppe. Amos ist ein Trottel mit seiner edlen Absicht Dani zu beschützen. Prythi ist auch zurück und ihre Cyber-Fähigkeiten werden auf die Probe gestellt. Dann ist da noch Ash, Karatonas Sohn. Er ist ein junger Drache, der sein Leben Conor verdankt.

Auf der anderen Seite haben wir Samedi. Er hat viel Macht gesammelt, weil er Conor ausgetrickst und betrogen hat. Ich habe es sehr genossen, Conor und seinem Team dabei zuzusehen, wie sie versuchen, Samedi einen Schritt voraus zu sein ... und manchmal scheitern. Aber Conor und sein Team sammeln sich jedes Mal wieder. Auch der Tod kommt ins Spiel. Jep, der Tod. Conor muss herausfinden, für welche Seite er wirklich spielt. Es gab so viele Möglichkeiten, dass für unsere Helden alles verloren gehen würde. Ich war die ganze Geschichte über gefesselt! Ich mochte besonders Forbes' Umgang mit den Morrigan in dieser Geschichte, auch wenn das Trio Conor ernsthafte Kopfschmerzen bereitet.

Das Ende war ein herrlich spannendes Stück! Conor liegt seit Jahren an Krebs im Sterben, aber ich wusste wirklich nicht, wie es für ihn ausgehen würde. Ich bangte auch um seine Begleiter. Selbst in der ganzen Handlung sind immer wieder kleine humorvolle Momente eingestreut. Asche und Kobolde und die ganzen Kommentare von Amos! Das endgültige Ende war sehr passend. Vielleicht werden wir Conor eines Tages wiedersehen, aber wenn das alles ist, was wir bekommen, war es eine würdige Serie. ☺☺☺☺☺

## **SOUTHERN WATCH 1**

**Robert J. Crane**

**DÄMONENJÄGER**

**Originaltitel: Called - Southern Watch 1 (2014)**

**Übersetzung: Wolfgang Schroeder**

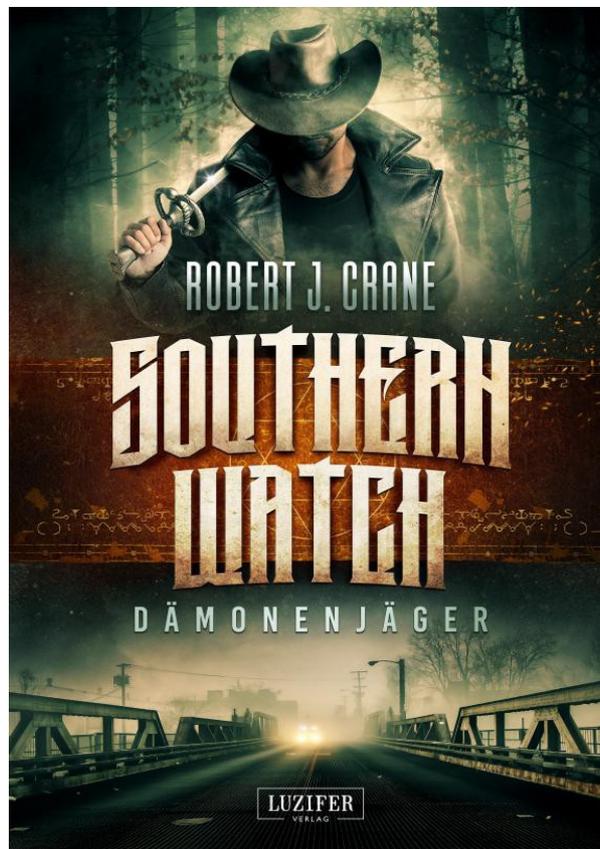
**Titelbild: Michael Schubert**

**Luzifer Verlag (2021)**

**314 Seiten**

**13,95 €**

ISBN: 978-3-958355-43-9



Ich weiss nicht so recht. Es gibt Teile des Buches, die ich wirklich mochte. Der Anfang sagte mir, dass dies etwas sein könnte, das der Leser interessant finden würde. "Ein Herumtreiber, ein kaputter Anhalter, der von den vorherrschenden Winden durch Midian geweht wird und Hendricks trägt ein Schwert." Das hat mich natürlich auch begeistert, denn ich bin auch ein grosser "Dresden Files"-Fan. Ich nahm die Info auf und entdeckte dann, dass die Geschichte gar nicht so schlecht ist, wie ich es in einer Rezension gelesen habe.

Das Konzept ist gut. Der Dämonenjäger Lafayette Jackson Hendricks schlendert in die Stadt und trifft gleich auf seinen ersten Dämon. Und von da an geht es bergab. Archibald "Arch" Stan, Ex-Football-Held und jetzt Hilfssheriff, lebt ein ruhiges, langweiliges und letztlich unerfülltes, aber dennoch gutherziges Leben - bis er Hendricks beim Schlachten eines Dämons auf dem Stadtplatz begegnet. Archs Leben wird nie wieder dasselbe sein. Die Dinge sind jetzt anders, in mehr als nur dem Abnehmen der Scheuklappen. Denn wo früher nur eine einzige Fackel auf der Weltkarte auftauchte, gibt es jetzt vierzehn Fackeln, mehr als je zuvor, Hot-Spots, die "Dämonen anziehen wie das Licht Motten", die nicht selten ganze Städte zu Geisterstädten machen, in denen keine Leichen zu finden sind. Und wo Hendricks früher mehrere Dämonenjäger zur Seite standen, gibt es plötzlich nur noch ihn - na ja, und Arch.

Das ist alles gut. Arch hat wirklich keine Ahnung, was vor sich geht, ob Dämonen real sind, oder ob Hendricks nur ein Verrückter ist, der mit einem Schwert und einem 1911er Revolver herumläuft. Ich kann Hendricks nicht dieselbe Gnade zuteil werden lassen. Er weiss, dass die Dinge schlecht stehen, dass Dämonen die kleine Stadt überrennen und dass die Dinge in der Welt wirklich nicht in Ordnung sind, aber er folgt immer noch dem Kopf zwischen seinen Beinen und nicht dem zwischen seinen Ohren, er ist mehr daran interessiert, sich zu betrinken und der Polizeidisponentin an die Wäsche zu gehen, als sich um das Geschäft zu kümmern. Und natürlich kostet besagte hirnlose Geilheit sie fast alles ... sich zu betrinken und dem Schwanz nachzujagen macht unter diesen Umständen nicht wirklich Sinn. Zwischen dem und dem unnötigen Gebrauch von Schundsprache und sexueller Dummheit war ich enttäuscht. Ich bin nicht prüde, wenn es um Sprache geht, aber ich halte es mit Earnest Borgnine: "Früher konnten Schriftsteller so wunderbare Bilder machen, ohne all das Fluchen, all das Verfluchen. Und jetzt scheint es, dass man keine drei Worte sagen kann, ohne zu fluchen. Und ich glaube, das ist nicht richtig."

Ich vermute, es könnte sein, dass dies eine eher "männerzentrierte" Geschichte ist, die heutzutage viel mehr gewalttätigen, sexuellen und unflätigen Lebensstil und Erwartungen zu beinhalten scheint, als ich akzeptabel finde. Wer weiss? Ich bin ein echter Verfechter von Freundlichkeit gegenüber dem, was als "moralisch" angesehen wird, und der Macht des Intellekts gegenüber Gewalt und Ignoranz. Was auch immer man bevorzugt, es gibt Dinge, die man in Called empfiehlt, und andere, denen man abschwört. Crane macht einen Punkt, den ich sehr passend finde, obwohl ich keineswegs religiös bin. Arch sagt: "Die Seite der Engel, hm? Ich habe noch keinen von ihnen gesehen, der mir helfen wollte." Hollywood, der Dämon: "Und das werden sie auch nicht. Weil sie sich nicht einmischen, nicht mehr." Und ich frage mich, wessen Schuld das ist? ☺☺☺

**DAS REICH DER BLAUEN FLAMME 1**

**Alexey Pehov**

**Originaltitel: letos (2014)**

**Gedichte: Andrej Schirrajew**

**Titelbild: Guter Punkt**

**Piper Verlag 70551 (02/2021)**

**ISBN: 978-3-492-70551-6 (Klappbroschur)**

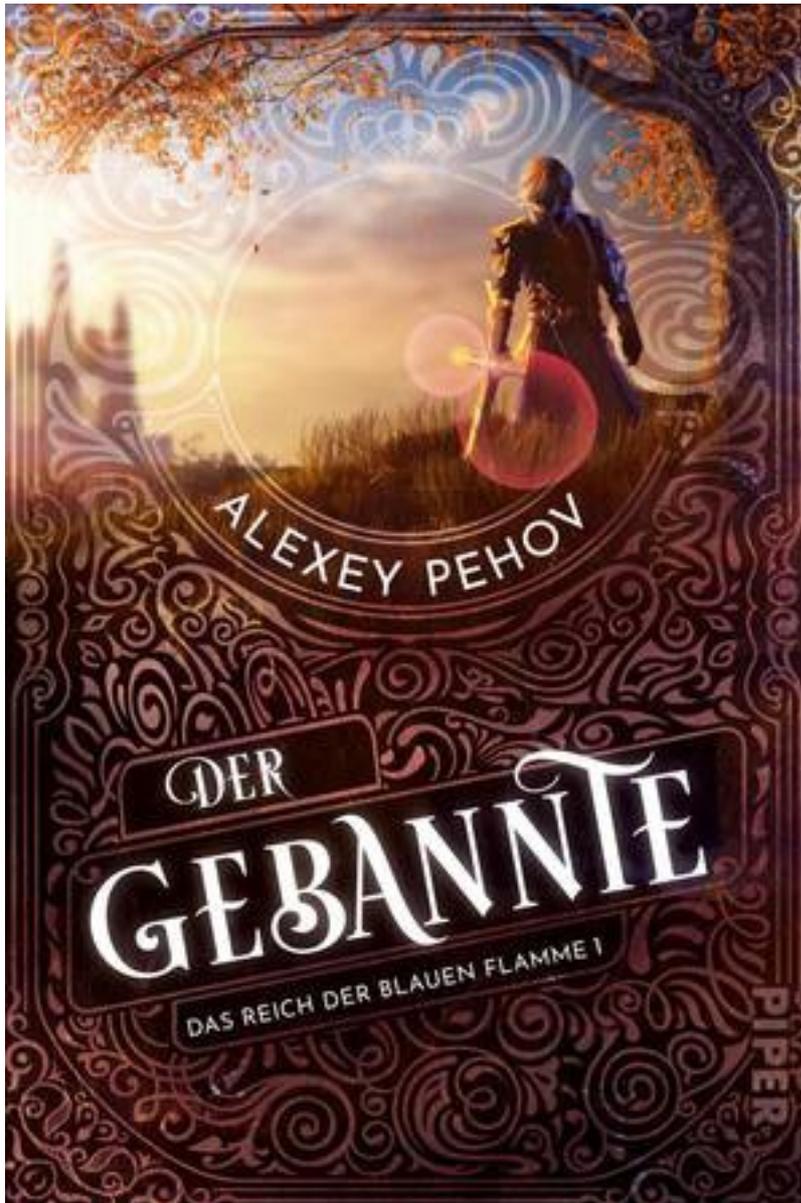
**DER GEBANNTÉ**

**Übersetzung: Christiane Pöhlmann**

**Karte: nicht genannt**

**407 Seiten**

**17 €**



Der Hintergrund von Pehovs Welt ist recht schnell erzählt. Vor einigen Generationen lebten gewaltige Magier göttergleich auf Erden. Sie schufen die unterschiedlichsten Rassen, die alle glücklich und friedlich nebeneinander lebten. Ein Streit unter den Magiern sorgte für schreckliche Kriege die dazu führten, dass ganze Völkerscharen ausgelöscht wurden. Mit ihnen starben auch die Magier die sich selbst bekriegten. Als keiner der Mächtigen mehr lebte, schien die Welt friedlicher geworden zu sein. Allerdings sorgen magische Artefakte immer wieder einmal für Aufregung.

Diese Welt, in der fast nur noch Menschen leben, treffen wir die drei Hauptpersonen des Abenteuers.

Da ist zum einen Scheron, die die Gabe besitzt, Untote zu befrieden und zur endgültigen Ruhe

zu bringen. Dafür ist sie meist nachts unterwegs, wenn die Untoten sich zwischen den Lebenden bewegen. Als ihr Kind verschwindet, beginnt ein Abenteuer für sie, das nicht einfach wird. Vor allem wenn es darum geht bestimmte Gesprächspartner und Helfer zu finden. Sie trifft auf ihrer abenteuerlichen Reise auf den immer gut gelaunten Seiltänzer Theo, der mit einem Zirkus unterwegs ist. Er fand ein magisches Artefakt und verkaufte es. Seither führt er ein unheimliches Mal der Leere auf seinem Rücken. Damit werden Menschen bedacht, die zur willenlosen Hülle des Bösen zu werden drohen. Die beiden treffen mit der etwas zynischen Levianny

zusammen, die einem magiefähigen Volksteil entstammt. Sie ist Mitglied des Assassinenclans Nachtclan. Von diesem trennt sie sich, wobei sie unfreiwillig zum Jagdopfer wird, denn man will vermeiden, dass sie Geheimnisse ausplaudert. So haben alle drei ihr Kreuz zu tragen, wobei es sich nur manchmal gemeinsam besser tragen lässt. Wenn da nicht das geheimnisvolle Wesen wäre, dass sie nötigt, gemeinsam eine legendäre Stadt aufzusuchen. Aber warum? Warum ausgerechnet diese drei? Und wer ist der Geheimnisvolle im Hintergrund? Fragen über Fragen, die sich über die Trilogie, dies ist der erste Band, hinziehen werden.

Diese drei Personen lernen wir im Laufe der Erzählung kennen und je länger wir sie begleiten, auch lieben. Das liegt vor allem darin begründet, dass Alexey Pehov sie nach und nach vorstellt. Sehr ausführlich, wie wir es von ihm auch in anderen Romanen gewohnt sind. Er verzichtet darauf sie uns hinzustellen, von Kopf bis Fuss zu beschreiben. Im Gegenteil, die Beschreibungen erfolgen innerhalb der Erzählung, so dass wir nach und nach etwas mehr über die Personen erfahren, sowie gleichzeitig mehr über die Welt und die Geschichte.

**Alexey Pehov** steht für eine klassische Abenteuerfahrt-Fantasy, flüssig geschrieben und gut zu lesen. Letzteres ist sicherlich auch ein Werk der Übersetzerin **Christiane Pöhlmann**. Da sie bereits mehrere Bücher von ihm übersetzte, ist sie bestens mit seinem Schreibstil vertraut. Allerdings wirkt mit der Zeit der Schreibstil von **Alexey** routiniert und bietet keine Überraschungen mehr. Die Geschichte wird, trotz aller Anstrengungen, vorhersehbar. Dennoch, trotz einiger Längen, ist es eine packende Erzählung, wo es sich lohnt, auch die Folgebände zu lesen. ☺☺☺

#### **BOOK FOUR OF THE STORMLIGHT ARCHIVE (PART1)**

**Brandon Sanderson**

**DER RHYTHMUS DES KRIEGES**

**Originaltitel: the rhythm of war (2020)Übersetzung: Michael Siefener**

**Titelbild: Federico Musetti**

**Karte: Isaac Stewart**

**Zeichnungen, Vignett n etc.: Dan de Santos, Ben McSweeney,**

**Kelley Harris, Isaac Stewart, Howard Lyon, Miranda Meeks,**

**Roschar, Magali Villeneuve, Karla Ortiz**

**Wilhelm Heyne Verlag (02/2021)**

**960 Seiten**

**26 €**

ISBN: 978-3-453-27273-6 (gebunden mit Schutzumschlag)

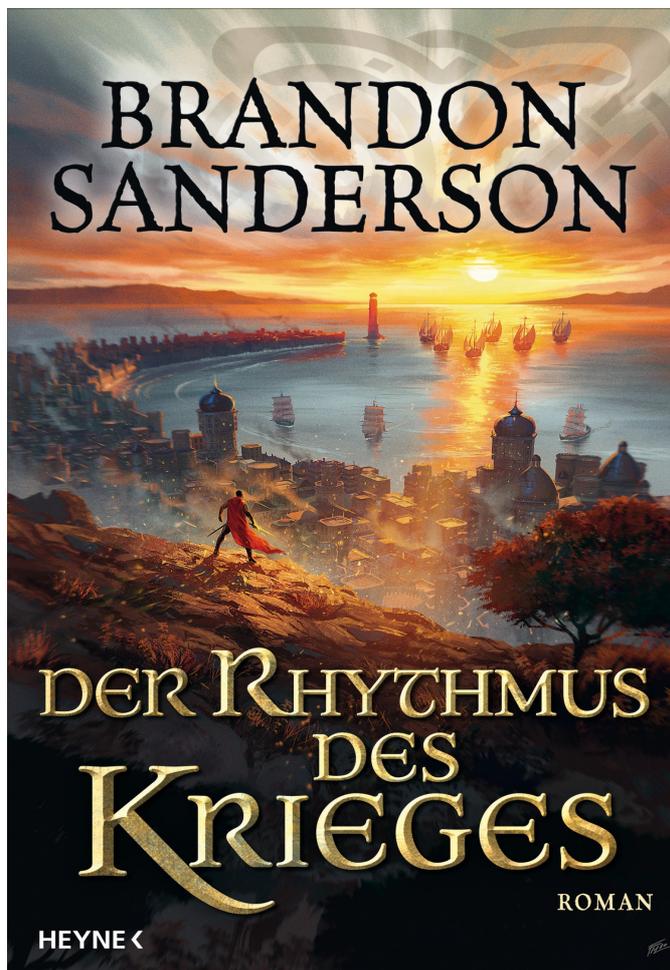
Unglaublich, beeindruckend oder fantastisch, all diese Worte sind eine Untertreibung für die Qualität, die dieses Buch besitzt. Der Weg der Könige ist der Beginn einer Meisterwerksserie in der epischen Fantasy. Es ist nun mein Ziel die gesamte Serie The Stormlight Archive zu besorgen und zu lesen, was wahrscheinlich noch mindestens 20 Jahre dauern wird, um sie abzuschliessen. Das Buch hat 960 Seiten, 1 Seite pro Minute bedeutet, 16 Stunden lesen. Aber jetzt haben wir Donnerstag Abend. Susanne geht arbeiten und ich kann von 20 Uhr bis 7 Uhr elf Stunden am Stück lesen. Der zweite Donnerstag brachte genau so viel Zeit und die benötigte ich auch. 22 Stunden für dieses Buch waren zwar nicht geplant, aber es hat sich gelohnt, ab und zu mal innezuhalten, langsamer zu lesen.

Offensichtlich kann ich nichts, oder nicht viel, über die Geschichte erzählen, aber eins kann ich sagen, Der Rhythmus des Krieges, ist der Beginn von Geschichten, die in Ihrem Gedankenpalast bleiben werden. Es ist ein stark Charakter getriebenes Buch, gefüllt mit Geschichten über Leben und Tod, Liebe und Hass, Tapferkeit und Feigheit, Hoffnung und Verzweiflung, Vertrauen und Verrat, Glauben

und Atheismus. Im Grunde sind alle Elemente, die für eine grossartige Geschichte benötigt werden, hier vorhanden, erzählt aus mehreren Perspektiven. Manch einer wird sagen interessant aber Handlungsarm und da will ich nicht vehement widersprechen.

Auch wenn es hier mehrere wunderbare Charaktere gibt, konzentriert sich jedes Buch der Serie mehr auf die Vergangenheit eines Hauptcharakters; in *Der Rhythmus des Krieges* bekommen wir die Vergangenheit von Kaladin zu lesen. Wir bekommen in diesem Buch alle seine Gedanken, sein Leben von der Vergangenheit bis zur Gegenwart, seine Gefühle und die Motivation hinter seinen Handlungen zu sehen. Ich sage das nicht leichtfertig, aber Kaladin ist einer der am besten geschriebenen Charaktere die ich je beschrieben sah. Die Erzählung wechselt hauptsächlich zwischen drei Personen; Shallan, eine mittellose, eine naive junge Adlige, die bei einer gelehrten Ketzlerin in die Lehre gehen will, um ihr Seelenjuwel zu stehlen; Kaladin, ein ehemaliger Chirurg und talentierter Soldat, der jetzt ein Sklavenbrandzeichen trägt; und Dalinar, ein Prinz und Onkel des Königs. Ich schätze ihre unterschiedlichen Sichtweisen.

Die Welt Roshar ist mit seiner detaillierten Beschreibung jeder einzelnen Sache in der Welt beschrieben; vom Wetter, Kreaturen, Geschichte, Mythologie, Magiesystem, Rassen, Kultur und sogar dem verdammten Gras; was diese Welt wirklich glaubhaft macht. Kombiniert mit einem brillanten, einfachen und flüssigen Schreibstil sowie mehreren detaillierten Karten und schönen Illustrationen, werden die Bilder, die sich beim Lesen jeder Szene in Ihrem Kopf bilden, so lebendig, als wären Sie wirklich in Roshar und würden das Abenteuer mit jedem Charakter miterleben.



Die wirklichen Handlungen kamen nur etwa dreimal im Buch vor: Prolog, irgendwo in der Mitte und der Höhepunkt. Aber obwohl es insgesamt nur etwa 150 Seiten an Handlungen gibt, war die Wirkung der restlichen Seiten dieses Buches lesenswert.

Intensive Kampfsequenzen, gigantische Schwerter, magische Rüstungen, sowie eine wunderbare Wiederbelebung des Magiesystems fanden im Höhepunkt statt. Es war sehr befriedigend, da sich alles im Buch auf diesen Moment hin aufbaute.

Ich schliesse diese Buchvorstellung mit dem alten Schwur:

„Leben vor dem Tod, Stärke vor Schwäche, Reise vor dem Ziel.“

Ich hoffe, meine Buchvorstellung kann der Qualität

dieses Buches gerecht werden. Es ist wirklich gut, dieses Buch erlebt und gelesen zu haben, und gemeinsam mit dem Autor der Serie diese epische Reise seines Lebens anzutreten. Wer wirklich ein Fan des epischen Fantasy-Genres ist, können Sie mit dem Start dieser Serie wirklich nichts falsch machen. Dies ist der Beginn der epischen Fantasy in ihrer besten Form. Brandon Sanderson hat eine epische Welt und Reise für uns geschaffen, in die wir eintauchen können, und alles, was wir tun müssen, um sie zu erleben, ist wirklich einfach. Das Buch lesen und diese Geschichte in sich leben lassen. Brandon Sanderson baut eine komplette Welt mit abwechslungsreichen Landschaften und einer einzigartigen sozialen und spirituellen Kultur auf.

Die Handlung nimmt etwa ab Seite 750 Fahrt auf. Die letzten Seiten sind die bedeutendsten und dynamischsten des Romans. ☺☺☺☺

## Jugend Phantastik

**DIE 12 KASTEN VON SARBOR 2**

**Margaret Owen**

**Originaltitel: The Faithless Hawk (2020)**

**Übersetzung: Maria Pfaffinger und Ulrike Brauns**

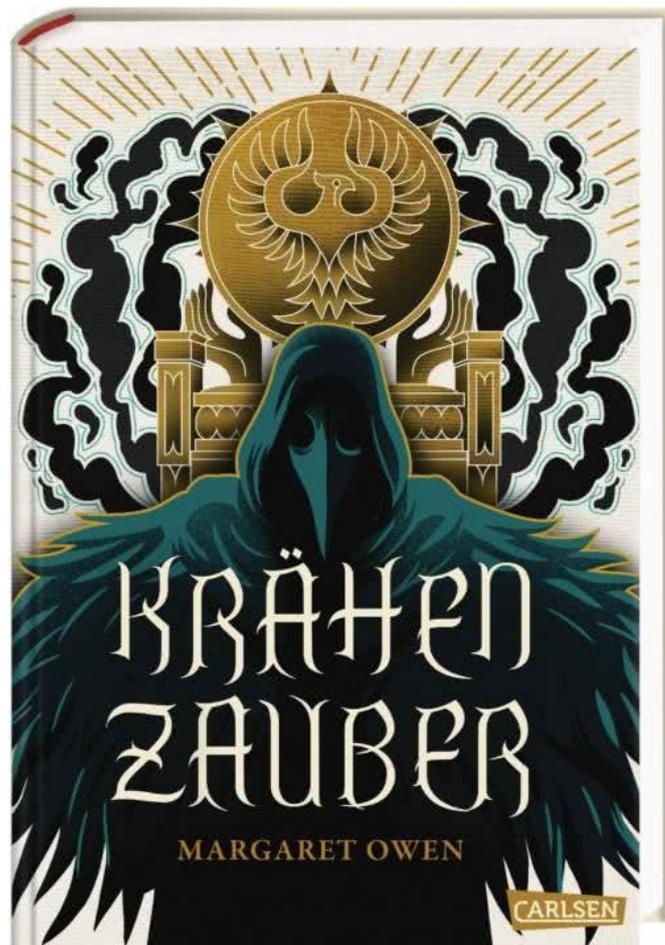
**Titelbild: Rich Deas**

**Carlsen Verlag (2020)**

**KRÄHENZAUBER**

**416 Seiten**

**19,99 €**



Ich fange damit an, dass Sie, wenn Sie sich nicht wirklich gut an die Ereignisse vom vorherigen Band erinnern, es vielleicht noch einmal lesen sollten, bevor Sie dieses Buch lesen. Oder zumindest die letzten paar Kapitel. Denn obwohl ich dachte, dass ich mich an so viel erinnere, weil es bei mir hängen geblieben ist, benötigte ich viel zu lange, um wieder in diese Welt hineinzukommen. Und das hat dem gesamten Leseerlebnis definitiv einen Bärendienst erwiesen, denn ich habe mich durch die ersten hundert Seiten geschleppt, habe es weggelegt, bis ich an einen Wendepunkt kam und dann den Rest abgebrochen habe.

„Ich habe Ansprüche. Es braucht mehr als einen Mond Abstand, damit ich einen Jungen in einem Haufen Eingeweide wälze. Ausserdem wärst du in einer Woche tot.“

„Das war es wert. Es ist ein langer Mond gewesen.“

Es wird nicht viel geben, was ich über den zweiten und letzten Teil der Serie sagen kann oder will. Es genügt zu sagen, dass, wenn Sie möglicherweise etwas verpassen.

Ich erinnere mich, dass ich mich über das Pest-Element und die Erklärung des Grundes beschwert habe, und ich habe das Gefühl, dass all das Stolpern, das ich mit einem Teil des Weltenaufbaus hatte, sei es, weil ich es nicht verstanden habe oder es nicht erklärt wurde, alles und mehr in dieser Fortsetzung erklärt wird. Wenn Sie also wie ich waren und ein klareres Bild haben wollten, seien Sie auf eine gewisse Befriedigung vorbereitet.“

**Margaret Owen** ist definitiv eine Autorin, die ich im Auge behalten werde.

☺☺☺

## **NOCTURNA**

**Maya Motayne**

**Originaltitel: nocturna (2019)**

**Titelbild: Isabelle Hirtz**

**Blanvalet Verlag (2012)**

ISBN: 978-3-7341-6188-9 (Klappbroschur)

**DAS SPIEL DES FUCHSES**

**Übersetzung: Urban Hofstetter**

**Karte: nicht genannt**

**511 Seiten**

**15 €**

Die Geschichte hat zwei Hauptcharaktere. Finn Voy eine junge Frau, die Magie beherrscht. Sie ist in der Lage ihr Gesicht so zu verändern, dass selbst sie sich nicht mehr erkennt. Für sie hat die Magie zwei wichtige Eigenschaften. Sie ist Waffe und Verwandlung. Das hilft ihr jedoch nicht viel, als sie in die Hände eines Mafiosi gerät. Dieser zwingt sie zu einer Aufgabe, die ihr nicht gefällt und die bei einem Fehler zu ihrem Tod führen kann. Andererseits, wenn sie es nicht macht, würde man ihr die Gabe der Magie nehmen. Also bleibt ihr nichts anderes übrig, als den legendären Schatz aus dem Königspalast von Castellan zu stehlen.

Der zweite Hauptcharakter ist Prinz Alfehr. Nach der Ermordung seines älteren Bruders ist er der Anwärter auf den castallanischen Thron. Prinz Alfehr als Kronprinz ist der Meinung, dass er seinen Bruder nicht ganz gerecht werden kann. Er denkt von sich, er kann den Job nicht übernehmen. Und seine Vorstellung ist deshalb, er will seinen Bruder wieder auf den Thron bringen, selbst unter dem Vorbehalt, verbotene Magie auszuüben.

Als Finn Voy und Prinz Alfehr, der Wassermagie ausüben kann, aufeinandertreffen, sich ihre Schicksale verbinden, setzen sie versehentlich eine schreckliche, uralte Macht frei. Diese wird die Welt verschlingen, sofern es den

beiden nicht gelingt, diese wieder in ihre Schranken zu verweisen. Damit liegt das Schicksal von Castellan in ihren Händen.

DAS SPIEL DES FUCHSES ist eine Geschichte über Identität, Privilegien, Freiheit, die eigene Kultur und die Vergangenheit zu ehren, egal wer versucht, sie auszulöschen. Die Erzählung wird zu einer Spionagemission, bei der es um gestohlene Bücher, schwarze Magie und das Auslöschen einer Sprache geht, die immer noch zu ihnen gehört. ☺☺☺

### **DIE KRONE DES MEERES**

**Mara Rutherford**

**Originaltitel: crown of Coral and Pearl**

**Titelbild: finepic**

**Ivi Verlag**

**472 Seiten**

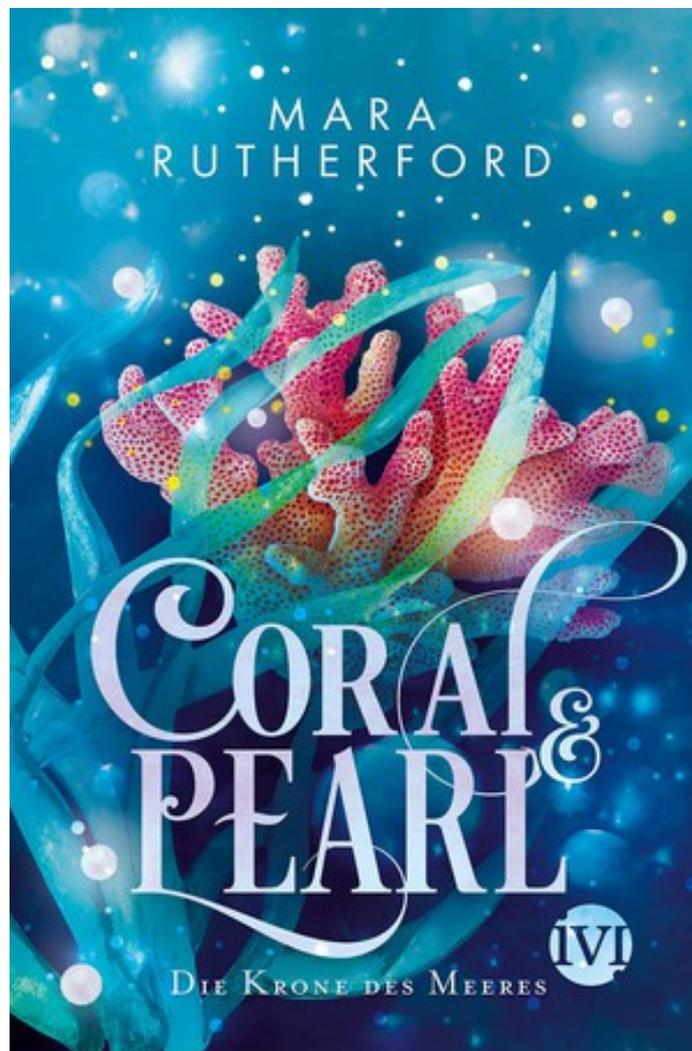
ISBN: 978-3-492-70575-2 (Klappbroschur)

**CORAL AND PEARL**

**Übersetzung: Diana Bürgel**

**Karte: Harlequin Enterprises**

**15 €**



Auch wenn ich eine Fülle von Büchern in meinem Regal stehen habe, wie es jedem Leser zusteht, finden immer wieder neue Bücher den Weg ins Regal. Oder wie bei der Sammlung der Märchenbücher, in Stapeln davor, weil kein Platz mehr ist.

CROWN OF CORAL AND PEARL oder auf deutsch DIE KRONE DES MEERES befand sich nicht in meinem Blickfeld, aber es gibt ja immer wieder Leute, die sagen: "Das musst Du gelesen haben".

„Du nahmst zwei Töchter, die dich liebten, und verwandeltest sie in Waffen, um dich zu rächen, ohne zu begreifen, dass es keinen Feind gab ... Vielleicht bin ich eine Waffe, eine Klinge, geschärft durch deine Verbitterung. Und vielleicht bin ich gekommen, um dir in den Rücken zu fallen.“

Ja, das ist die Art von Wahrheitsbombe, die die Szene für den ersten Band setzt. Überraschenderweise hat mir die erste Hälfte des Buches mehr Spass gemacht als die zweite, obwohl der erste Teil der vorhersehbarere Abschnitt war. Das liegt zum Teil daran, dass es in der Synopsis so offensichtlich ist, aber auch daran, dass dies der Teil ist, der atmosphärisch ist, die Welt aufbaut und die Charaktere entwickelt, bevor die Dinge in Gang kommen. Die Beschreibungen der Autorin sind üppig und eindringlich, und ich konnte nicht genug von diesem einzigartigen Ort bekommen, an dem eine Minderheitengruppe unter der unterdrückenden Hand der Landpomeranzen gehalten wird, obwohl die Leute an der Macht eine geringere Lebenserwartung und Lebensqualität im Allgemeinen haben. In diesem Abschnitt gibt es auch mehrere platonische Beziehungen, und ich fand es toll, dass wir einen detaillierten Einblick in die Struktur dieses fantastischen Ortes bekommen. Es gibt komplexe Dynamiken in dieser dysfunktionalen Familie.

„Unsere Narben zu verstecken, bedeutet nicht, dass sie nicht da sind. Genauso wie Schönheit nicht verschleiern kann, wer wir unter der Oberfläche wirklich sind.“

Ich habe die zweite Hälfte des Buches weniger gemocht, sobald Nor ihre Gemeinschaft verlässt, um den Platz ihrer Schwester als Verlobte von Prinz Ceren einzunehmen. Von dem Moment an, in dem die beiden Charaktere auf dem Papier interagieren, ist es klar, dass Talin ihr Liebesinteresse sein soll, und dass diese Beziehung dazu gedacht ist, Cerens Rolle als Antagonist zu fördern. Auch das war nicht schlecht, aber ich habe mich in der zweiten Hälfte des Buches tatsächlich dabei ertappt, mehr mit Ceren zu sympathisieren als mit Talin oder Nor. Vor allem aber störte mich die Tatsache, dass genau diese Situation, in die die Handlungsträger gebracht werden in jedem dritten Jugendbuch vorkommen.

Das Ende war intensiv, aufregend und insgesamt sehr befriedigend. Ich schätze es, dass die Autorin einige schwierige Themen anpackt und gleichzeitig den Wert der Frau über das Äussere hinaus fördert. ☺☺☺

## **DIE CHRONIK DES SIEGELMAGIERS 1**

**Kevin Hearne**

**Originaltitel: ink & sigil (2020)**

**Klett-Cotta Verlag (03/2021)**

ISBN: 978-3-608-98203-9 (Klappbroschur)

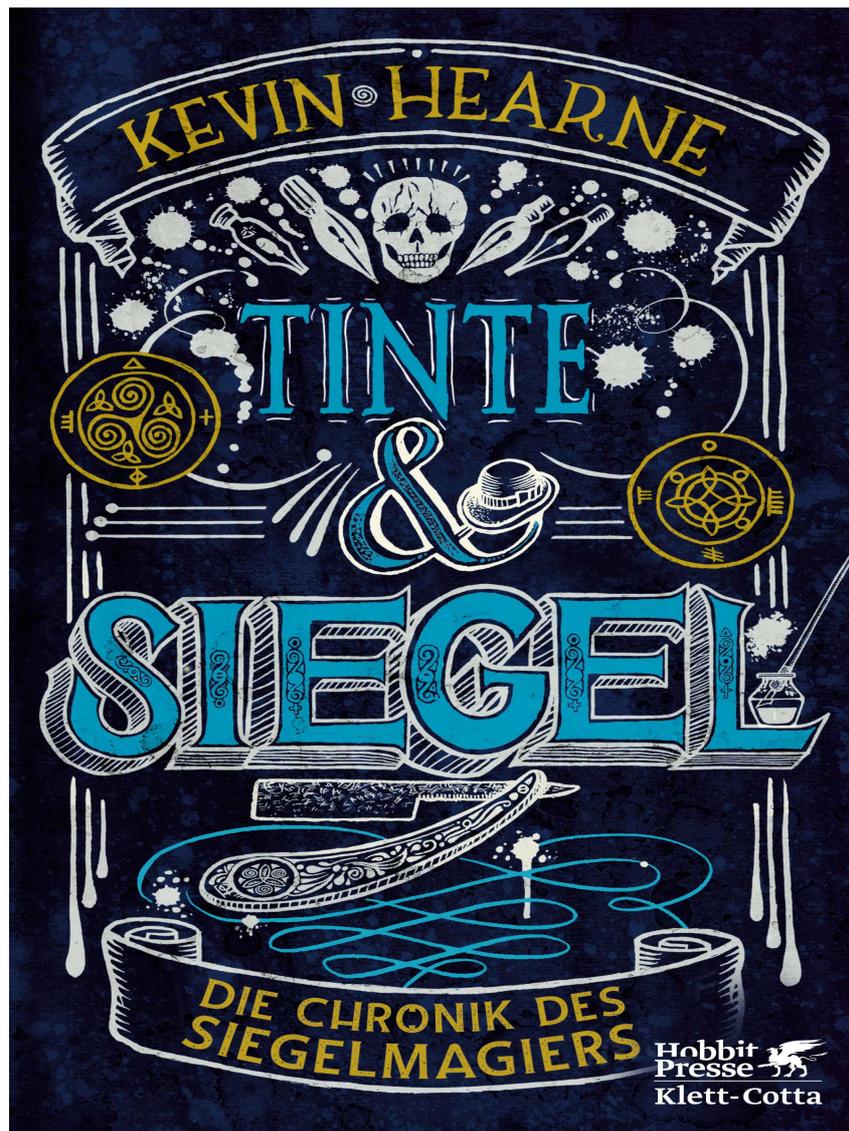
**TINTE UND SIEGEL**

**Übersetzung: Friedrich Mader**

**374 Seiten**

**15 €**

Es ist eine unterhaltsame, magische, actiongeladene Rückkehr in das Iron Druid Chronicles-Universum mit Aloysius "Al" MacBharras, schottischer Siegel-Agent der Extraklasse, in den Sechzigern mit prächtigem weissen Schnurrbart, erstaunlichem Geschmack von alkoholischen Getränken und fantastischen Fähigkeiten, die ihm genug Macht geben, um gegen Faes zu kämpfen. Er ist Teil einer Organisation, die für die Regulierung und Durchsetzung der Regeln für Reisen übernatürlicher Kreaturen in und aus unserer sterblichen Ebene verantwortlich ist.



Doch leider ist dieser gesegnete Mann auch mit seiner Stimme verflucht: Sobald er zu sprechen beginnt, fängt jeder, der ihn hört, an, ihn zu hassen, und das endet mit gefährlichen und tödlichen Konsequenzen. Also beschliesst er, lieber auf Nummer sicher zu gehen und Sprach-Apps zu benutzen, um die Menschen um ihn herum zu täuschen, und sein handwerkliches Geschick und Fähigkeit, als einer der wenigen Menschen auf dieser Welt, Siegel aus spezieller Tinte zu erschaffen, besteht ein grosser Teil seines Jobs neben der Herstellung aller möglichen Zaubersprüche auch in der Arbeit mit magisch bindenden Verträgen.

Als Witwer in den Sechzigern ist er eine echte Seltenheit, wenn es um Fantasy-Hauptfiguren geht, aber ich habe die erfrischende Perspektive, die er in das Genre einbringt, absolut bewundert. Ich mochte auch, wie **Kevin Hearne** es grösstenteils vermieden hat, auf Klischees über ältere Menschen zurückzugreifen, und seiner Hauptfigur kunstvolle kreative Wendungen gab, wie die Tatsache, dass er mit einer Stimme verflucht ist, die den Hass der anderen auf ihn wachsen lässt, je mehr sie ihn reden hören. Um zurechtzukommen, verlässt er sich also stark auf seine Zauber-, Schreib- und Sprach-Apps.

Doch nun wird sein siebter Lehrling Gordie ermordet, was zuerst wie ein Unfall aussah. Nun muss er den Täter herausfinden, was bedeutet, dass er eine lange

Reise durch Schottland unternehmen muss, um mehr herauszufinden. Für den Agenten gibt es eine grosse Überraschung, denn es stellt sich heraus, dass Gordie ein geheimes Doppelleben führte und seine kriminelle Beteiligung an einem unterirdischen Ring für den Handel mit übernatürlichen Wesen verbarg. Es scheint, dass Fae aller Art entführt und an Käufer für einen mysteriösen Zweck verkauft werden. Ihm schliesst sich, nach einigen schwierigen Aufeinandertreffen der wirklich durchgeknallte, schelmische Hobgoblin an. Er nennt sich selbst Buck Foi. Al musste ihn davon zu überzeugen, sein Partner in Crime zu sein, um das Geheimnis zu lösen - also lasst die magischen Tintenspiele beginnen!

„Es ist eine einzigartige, bewegende und unterhaltsame Lektüre mit so vielen exzentrischen Charakteren und ich bewundere immer wieder Kevin Hearnese Fantasie, uns die Türen zu neuen und schillernden Universen zu öffnen und genieße die abenteuerliche Fahrt mit ihm!“

Ich hatte etwas Mühe, die Dialoge zwischen den schottischen Männern zu entziffern, um nach den wahren Bedeutungen ihrer Worte zu suchen. Das bezieht sich aber nur auf das Original, das ich zufällig in die Hand bekam. Aber insgesamt war es eine bemerkenswert interessante und fesselnde brandneue Serie, auch durch die gelungene Übersetzung durch Friedrich Mader. Dieses Buch war lustig. Wenn Ihnen die freche, unbeschwerte Art der Iron-Druid-Reihe gefallen hat, werden Sie sich mit Sicherheit wie zu Hause fühlen. Tatsächlich fand ich den Humor in Tinte & Siegel oft sogar noch ansprechender, was vielleicht an Als aufrichtigerer und bodenständigerer Persönlichkeit liegt, und die Witze sind etwas weniger kindisch. Seine Interaktionen mit seinen Mitarbeitern sind voller Witz und Laune, und mehr als einmal musste ich über die cleveren Scherze lachen. Es wird schwer sein, das dynamische Duo Atticus und Oberon zu übertreffen, aber ich wage zu behaupten, dass Al und Buck ihnen den Rang streitig machen könnten.

Der Aufbau der Welt war ebenfalls faszinierend und machte Lust darauf, mehr zu erfahren. Obwohl TINTE & SIEGEL seine Welt mit Iron Druid teilt, liest es sich dennoch wie ein unabhängiges Abenteuer, so wie ich es mir erhoffte. Denn eine Welt bietet mehr als nur ein Heldenepos.

Es gilt ein neues, zumindest aber anderes Magiesystem zu entdecken, und in echter Kevin-Hearne-Manier fühlt es sich sowohl erfinderisch als auch gut durchdacht an. Siegel-basierte Magie ist mehr, als es scheint, angefangen bei der sehr speziellen Tinte, die Siegel-Agenten aus seltenen spezifischen Zutaten herstellen müssen. Einmal hergestellt, kann ein Siegel dann verwendet werden, um die Welt um sie herum zu manipulieren, und einige ihrer Effekte können ziemlich wild sein.

Wie bei vielen Fantasy-Krimis empfand ich auch diesen als etwas unkonzentriert, was die Handlung angeht. Es gibt ziemlich viele Ablenkungen und Nebenschauplätze, aber da dies der Auftaktband einer neuen Serie ist, verstand ein Teil von mir die Notwendigkeit, so viele Aspekte der Welt und ihrer Charaktere auf einmal einzuführen. Andererseits ist es eine neue Welt, die viele Erklärungen und Hinweise benötigt, die ich in einem Gegenwarts-Krimi nicht explizit erklärt haben muss. Es gibt auch das Problem des schweren schottischen Dialekts, und obwohl ich Hearnese Bemühungen um Authentizität und das Bestreben, seine Leser so weit wie möglich eintauchen zu lassen, zu schätzen weiss, ist es unterm Strich etwas mühsam, sich daran zu gewöhnen, und das hat die Sache verlangsamt. Die Übersetzung ist sicherlich als wesentlich besser zu bezeichnen. Da fällt der Dialekt nicht so sehr auf. Ich bin überzeugt, viele Fans von Kevin Hearne werden mit diesem humorvollen und frischen Roman sehr zufrieden sein. 😊😊😊😊😊

Comics

DIE ABENTEUER VON MARC JAGUAR

Maurice Tillieux

DAS GEHEIMNIS AM FORELLENSEE

Originaltitel: le lac de l'homme-mort (1956)

Übersetzung: Marcel Le Comte

Titelbild und Zeichnungen: Maurice Tillieux

Carlsen Comic Verlag (2021)

96 Seiten

20 €

ISBN: 978-3-551-73879-0 (gebunden)



Der Fotograf Marc Jaguar hat einen ruhigen, kleinen Job zu erledigen: Er fotografiert einen Teich für eine Touristenagentur. Aber mysteriöserweise sind die Filme schlecht belichtet. Dann merkt er sehr schnell, dass ihn einige davon abhalten wollen, diese Bilder zu machen. Ein gewisser Herr Engelman hat das Geheimnis des Forellensees erkannt und versucht nun mit allen Mitteln, nicht nur den See zu kaufen und das Geheimnis geheim zu halten, sondern später auch wieder teuer an die Regierung zu verkaufen. Dabei stolpert Marc Jaguar mit seinem Freund, dem Privatdetektiv in ein ungewöhnliches Abenteuer. Als er dann auch noch des Einbruchs und der Gewalt beschuldigt wird, ist es zu viel! Er versteht, dass man ihn ins Abseits stellen wollen, aber warum?

Er wird nicht ruhen, bis er die Wahrheit herausfindet und enthüllt, auch wenn einige grosse politische Bosse nervös werden!

LE LAC DE L'HOMME-MORT, wie der Comic im Original heisst, wurde erstmals 1957 von Dupuis veröffentlicht und zuletzt 1978 wiederveröffentlicht, ist eines jener Alben, die in die Mythologie des französisch-belgischen Comics eingeschrieben ist.

**Maurice Tillieux** hat alles eingebracht, was sein Talent und die Intensität seiner Geschichten ausmacht: von der Kraft der Atmosphären und der Inszenierungen über den Humor und die Komplexität seiner Figuren bis hin zu den Nuancen des Mysteriums und der Akribie seiner Rahmung. Marc Jaguar ist ein Konzentrat seiner Kunst.

Vierundsechzig Jahre nach seinem Erscheinen ist DAS GEHEIMNIS AM FORELLENSEE ein einzigartiges Werk in der Karriere eines Autors und dennoch das vergessene Meisterwerk eines der grossen Meister des Kriminalromans, der vor fast 40 Jahren starb.

Diese Neuauflage huldigt dem Karikaturisten in einem Vorwort von José-Louis Bocquet, einem grossen Liebhaber dieses aussergewöhnlichen Werks, und präsentiert die ersten acht Faksimile-Seiten der folgenden Episode mehrsprachig mit dem Titel LES CAMIONS DU DIABLE (DIE LASTWAGEN DES TEUFELS).

Eines sei noch erwähnt bzw. hervorgehoben. Zu Beginn des grossformatigen gebundenen Buches findet sich die Geschichte des Autors. Sehr interessant und lebhaft erzählt. 😊😊😊

### **XIII 26. BAND**

**louri Jugonov**

**2132 METER**

**Originaltitel: 2132 Mètres (2019)**

**Übersetzung: Harald Sachse**

**Titelbild und Zeichnungen: Yves Sente**

**Farben: Bruno Tatti**

**Carlsen Comic Verlag (2021)**

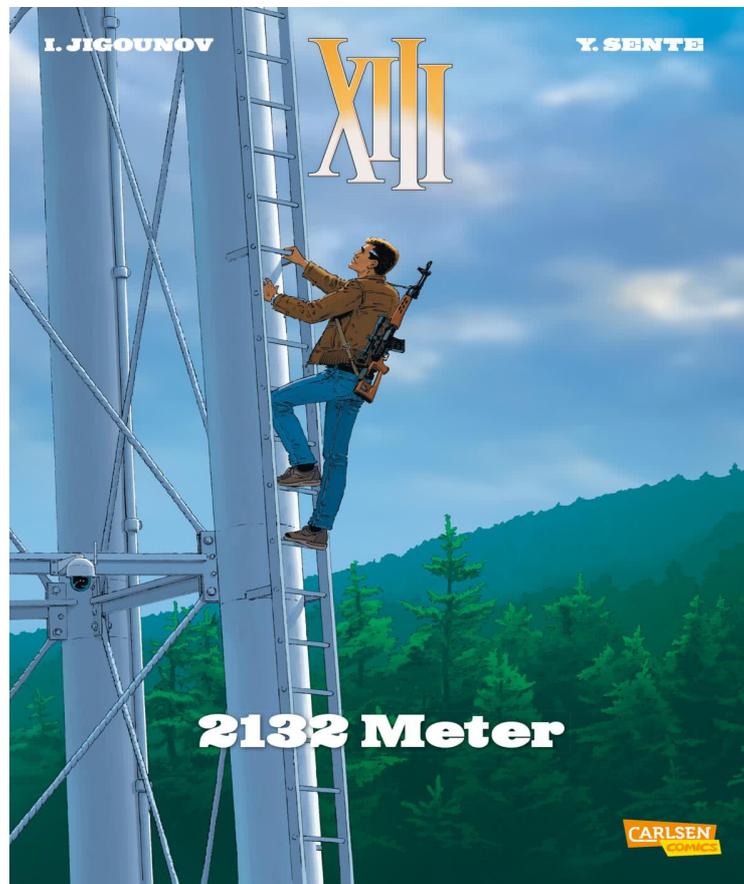
**48 Seiten**

**12 €**

ISBN: 978-3-551-75338-0

Jason MacLane wurde zum neuen Direktor der Mayflower Foundation ernannt. Um den Mitgliedern der Stiftung und ihrer Präsidentin, Janet Sheridan-Fitzsimmons, seine Legitimität zu beweisen, wurde Mac Lane zu einem Schiessstest über eine sehr weite Distanz eingeladen: Er musste ein 2.132 Meter entferntes Ziel treffen! Warum dieser Scharfschützentest? Wird er jemanden erschiessen müssen? Was wird er im schicksalhaften Moment tun, um seine Glaubwürdigkeit bei der Foundation zu wahren, ohne zum Attentäter zu werden? Er weiss, dass er Zeit gewinnen muss, denn im Schatten der aktuellen Ereignisse platziert die Foundation langsam aber sicher ihre Spielfiguren, um die Macht in den Vereinigten Staaten zu

übernehmen. Um die Diskretion ihrer Firma zu gewährleisten, wissen die Verantwortlichen der Stiftung, dass sie die historischen Dokumente in die Hände bekommen müssen, die ihre Verfehlungen beweisen ... und die sich immer noch im Besitz von XIII befinden. (Verlagstext)



Der inzwischen 26ste Band der Reihe sorgt dafür, dass wir nicht nur alles über Jason MacLane wissen sondern auch auf das Ende der jetzigen Staffel hinfielern. Nach dem Neustart der Serie, seit **Van Hamme** in Band 19 das Ruder aus der Hand gegeben hat, ist eine Leidenschaft entbrannt. Vor allem seit dem Zeitpunkt, da sich Jason als Nachfahre der ersten Mayflowersiedler herausstellte.

Alles, was noch zu tun war, war, in die Gänge zu kommen, um etwas Neues zu bieten, etwas Nervöses und etwas, um alte und neue Leser von XIII, der immer noch kein Glück mit seinem Gedächtnis hat, bei der Erzählung zu halten. Mit Amnesie konnte er neuronal manipuliert, umprogrammiert werden und sich mit Leib und Seele in den Dienst der Mayflower Foundation stellen. Unglaublich aber wahr? Und so geht es weiter mit diesem Band 26, 2132 Meter, der unter der treuen Feder von Juri Jigunow zu einer totalen Klassik im Thriller-Genre zurückkehrt.

Im Weissen Haus kümmern wir uns um die Wiederwahl des Präsidenten. Ein Jahr zuvor scheiterte der kuriose Versuch eines Schützen, von der Spitze eines Wasserturms aus ein Ziel auf mehr als 2000 Meter zu treffen. Einer der Einzigen, der es schaffen könnte, wäre Jason Mac Lane, ein Elitescharfschütze, doch der ist vorerst zu Gast bei der Witwe und schönen Janet Fitzsimmons. Jason ist jetzt ein Mitglied der immens reichen Mayflower Foundation, allerdings undercover. Aber das Paar wird abgehört, als Senator Bengaline gezwungen ist, als pro tempore Präsident des Senats zurückzutreten. Es wird ein Komplott geschmiedet und Kommandos aus dem Nahen Osten werden auf eine terroristische Aktion vorbereitet. Als der Papst in

den Vereinigten Staaten ankommt. Um seine Loyalität gegenüber der Foundation zu beweisen, muss Mac Lane einen Schusstest bestehen. Über die Titelgebenden 2132 Meter.

Dieses Werk beschleunigt das Tempo der Handlung. Wir bewegen uns weg von dem sehr historischen Ton der vorherigen Alben: Während die Rätsel über die Vergangenheit von XIII und seinen Vorfahren beantwortet wurden, ist die Handlung dieses 26ten Band ein dramatischer Cliffhanger. Der Platz, der anderen Frauen als Major Jones in diesem Werk eingeräumt wird, sollte unterstrichen werden, was nicht missfallen soll.

Ein bisschen gross, um nicht mehr zu sagen, mit Charakteren, die sich aufdrängen, wie der Kapitän der Seals, Jasons Schutzengel undercover, Jones, der einen Ausrutscher hat, aber im Rennen bleibt, General Wolf, der XIII und Miss Fitzsimmons benutzt. Wir suchen immer noch nach den belastenden Dokumenten, die MacLane mitgebracht hat. Viele Überraschungen und sehr technische Details, Gehirnexperimente, Entführungen, wir folgen der Handlung aber gut. Und wir freuen uns auf den 27sten Band, der einen Abschluss verspricht. Zum Glück endet es, natürlich in der Hoffnung, dass wir, nachdem wir die Identität von XIII (1. Serie) und seine Ursprünge (aktuelle Serie) aufgedeckt haben, nicht wieder auf ein anderes Thema gestossen werden, nur um Geld zu machen. ☺☺☺

## Hörspiele

### **GRUSELKABINETT 167**

**E. & H. Heron**

**DER FALL HAMMERSMITH**

**Sprecher: Rolf Berg, Bernd Kreibich, Jonas Minthe, Jean Paul Baeck, Sabina Trooger, Peter Weis, Mayrc Gruppe, Sascha von Zambelly, Lutz Mackensy**

**Titelbild: Ertugrul Edirne**

**Titania Medien (29.01.2021)**

**1 CD = 67 Minuten**

**8,99 €**

ISBN: 978-3-7857-8194-4

Hammersmith, 1892: Warum hält es niemand länger als wenige Wochen in „The Spaniards“ aus, dem geerbten Haus des Lieutenant Roderick Houston? Sämtliche Bewohner berichten von merkwürdigen Geräuschen im Obergeschoss und einer geheimnisvollen Gestalt, die einen Mieter sogar beinahe getötet haben soll. Flaxman Low entscheidet sich zu einem Aufenthalt im vermeintlichen Spukhaus und gerät alsbald selbst in grosse Gefahr ... Mit den bekannten Stimmen von Rolf Berg, Jonas Minthe, Peter Weis, Bernd Kreibich, Sascha von Zambelly, Marc Gruppe, Jean Paul Baeck, Sabina Trooger und Lutz Mackensy. (Verlagstext)

Lieutenant Roderick Houston, britischer Marinesoldat mit geringem Sold, erbt ein altes Anwesen. Um seinen schmalen Sold zu ergänzen, will er das alte Anwesen vermieten. Die Idee ist sicherlich nicht schlecht, aber es gestaltet sich schwieriger als gedacht. Der Grund besteht darin, dass niemand länger als einige Wochen in dem Haus leben möchte. Man spricht davon, in dem Haus leben geisterhaften Erscheinungen und merkwürdigen Geräusche ertönen. Roderick Houston ist ratlos und bittet seinen alten Freund Flaxman Low um Hilfe.

DER FALL HAMMERSMITH oder auch DIE GESCHICHTE DER SPANIARDS ist ein weiterer, der dritte, Fall den die Macher von Titania Medien veröffentlichen.



Flaxman erhält von seinem Freund aus Jugendtagen, jenem Roderick Houston (gekonnt von **Jonas Minthe** dargestellt), einen Brief. Er beklagt darin, dass niemand sehr lange in seinem ererbten und vermiteten Haus leben will. Daher bittet er Flaxman, ihn in seinem Haus aufzusuchen.

Der Geisterjäger macht sich auf den Weg zu seinem Einsatzort. Zuerst will er die Lage sondieren, bevor er tätig wird. In Gesprächen zwischen den beiden Männern erfahren die Hörer viel über Flaxman (von **Rolf Berg** gesprochen) und die Hintergründe der Geschichte. Auf diese Weise werden die Hörer von den Sprechern abgeholt und in die spannende, vielschichtige Handlung eingeführt. Es folgt eine klassische Ermittlungsarbeit, an der Sherlock Holmes seine Freude gehabt hätte. Weitere Beobachtungen und Rückschlüsse auf Situationen und aufgefundene Hinweise sorgen dafür, dass die Handlung immer interessant bleibt. Im Gegensatz zu Ermittlungen von Sherlock Holmes sind die Erklärungen nicht unbedingt vollständig, dafür aber mit einem geheimnisvollen Hauch versehen. Dieser Hauch des Geheimnisvollen findet sich auch in allen Geschichten wieder. Wer sich für die Erzählungen interessiert, an dieser Stelle der Hinweis auf die beiden Taschenbücher Flaxman Low aus der Reihe *Übersinnliche Detektive*, die der Verlag Saphir im Stahl herausgibt, gegeben.

Wer die Geschichten kennt, ist immer gespannt darauf, wie sie als Hörspiel umgesetzt werden. Ich kann dazu nur sagen, Titania Medien hat es wieder einmal geschafft, Stimmung und Atmosphäre einzufangen und gekonnt wieder zu geben. Vor allem gelingt es **Marc Gruppe** und **Stephan Bosenius** eine gänsehauterzeugende Gruselkabinettatmosphäre aufzubauen. Gerade die Musik und die Geräusche ergeben einen Hintergrund, der nicht zu Wünschen übrig lässt. Im Vordergrund die Stimmen der Sprecher die nicht überlagert werden und gekonnt mehr von sich geben als nur abgelesenen Text. Im Gegenteil, als Hörer habe ich sehr oft den gelungenen Eindruck, die Sprecher sind mit Herz und Seele dabei.

Ab und zu sollte man auch den Zeichner loben. **Ertugrul Edirne** gelingt es mit seinem Zeichenstil die Atmosphäre einzufangen, ohne von der Erzählung zu viel zu verraten. Im Gegenteil, die Zeichnungen passen sich dem jeweiligen Zeitgeschmack an.

DER FALL HAMMERSMITH ist ganz klassisch aufgebaut. Aber so sind alle Geschichten der Autoren **E. und H. Heron**. Trotz allem aber abwechslungsreich, stimmungsvoll, gelungen. ☺☺☺

## Krimis

**David Baldacci**

**Originaltitel: the fallen (2018)**

**Titelbild: Nele Schütz Design**

**Wilhelm Heyne Verlag (03/2021)**

ISBN: 978-3-453-27234-7 (gebunden mit Schutzumschlag)

**DOWNFALL**

**Übersetzung: Uwe Anton**

**525 Seiten**

**22 €**

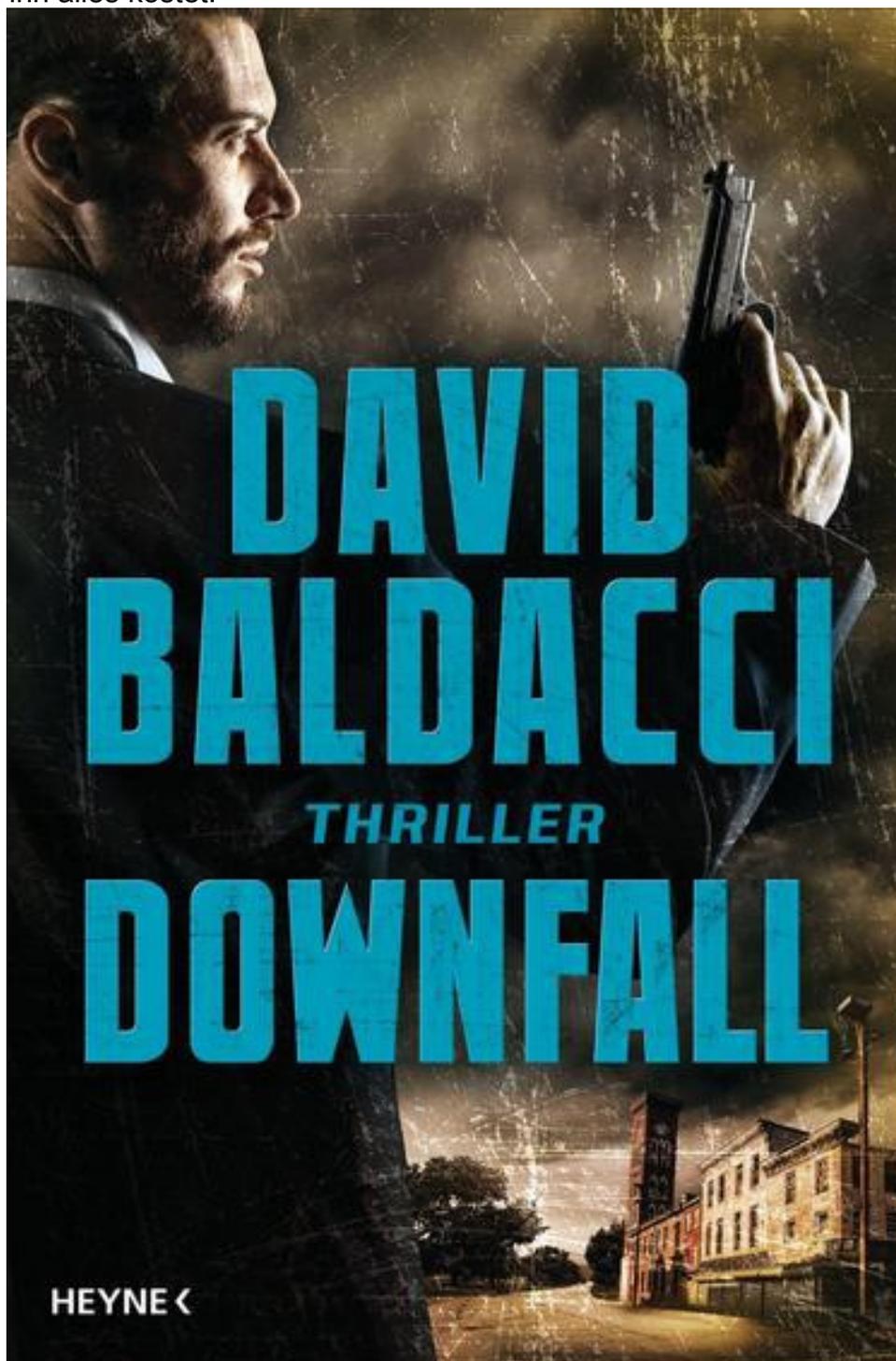
Einen Punktabzug gibt es für den neuen Titel. Warum neuer englischer Titel?

**David Baldacci** kehrt mit dem nächsten Blockbuster-Thriller in seiner New York Times-Bestseller-Serie Memory Man zurück, in der es um den Detektiv Amos Decker geht - den Mann, der nichts vergessen kann.

Konfrontiert mit einer blockierenden örtlichen Polizei und Strassensperren, die von unbekanntem Kräften errichtet wurden, müssen Decker und Jamison alle Register ziehen, um den Fall zu lösen. Und selbst Deckers unfehlbares Gedächtnis könnte nicht genug sein, um sie zu retten.

**David Baldaccis** neuester Amos Decker-Roman berührt einige aktuelle Themen und fesselt den Leser durchgehend. Amos Decker und sein Journalistenfreund Alex Jamison besuchen das Haus von Alex' Schwester in Barronville, einer kleinen Stadt im Westen Pennsylvanias, die wirtschaftlich schwer angeschlagen ist, um bei Alex' Schwester zu entspannen. Als Decker über einen Mordfall stolpert, kann er sich nicht mehr von seiner Detektivarbeit trennen. Als er sich auf der hinteren Terrasse des Hauses mit Alex' Nichte, einer frühreifen Achtjährigen, unterhält, bemerkt er flackernde Lichter und dann einen Flammenschein im Fenster des gegenüberliegenden Hauses. Als er der Sache nachgeht, findet er zwei Leichen im verlassenen Haus, und es ist nicht klar, wie die beiden Männer gestorben sind. Doch das ist nur die Spitze des Eisbergs. Dies ist nicht der erste Mord in Barronville, wo sich in den letzten Monaten ein halbes Dutzend Leichen angehäuft haben. Während Jamison froh ist, dass die Einheimischen die Dinge in die Hand nehmen, zieht Decker sie mitten in die Ermittlungen hinein,

während sein Verstand mit Lichtgeschwindigkeit rast. Es scheint, als wolle jemand nicht, dass sie herumstochern, denn sie sind in einer Situation gefangen, die Deckers geistige Fähigkeiten beeinträchtigt. Als eine Tragödie über Jamisons Familie hereinbricht, ist sie froh, den Fall beiseite legen zu können, aber Decker ist entschlossen, den Dingen auf den Grund zu gehen. Dazu gehört auch der Versuch, mehr über den Paria der Stadt zu erfahren, einen Mann, dessen Familie die Gemeinde seit ihrer Gründung beeinflusst hat. Während Decker ermittelt, kommen die schrecklichen Folgen der Opioid-Krise an die Oberfläche, bei der Städte in ganz Amerika regelmässig durch neue und tödliche Drogen zerstört werden. Als Decker eine solide Verbindung zwischen diesen Drogentoten und jemandem in der Stadt herstellt, wird er vor nichts zurückschrecken, um das ganze Bild aufzudecken, selbst wenn es ihn alles kostet.



**David Baldacci** hat mit diesem Roman einen weiteren Gewinner, der den Leser in Atem hält und gleichzeitig einige der brisanten Themen aufgreift, die weltweit für Schlagzeilen sorgen. Empfehlenswert für Fans der Serie und alle, die einen rasanten Thriller mögen, der von allem etwas hat. Ich habe lange Zeit Baldaccis Roman genossen, der so vielfältig ist wie seine Handvoll zentraler Charaktere. Er hat die Fähigkeit, seine Handlungsträger in interessante Zwangslagen zu bringen, während er gleichzeitig Nachrichten aus den Schlagzeilen aufgreift, um die Romane in einem Genre, das mit Büchern übersättigt zu sein scheint, noch relevanter zu machen.

**David Baldaccis** subtiler Einsatz von Charakteren zur Darstellung von Meinungen erlaubt es dem Leser, sich bei diesem kontroversen Thema wohl zu fühlen. Mit Kapiteln, die den Erzählfluss effektiv aufrechterhalten und den Leser fragen lassen, besitzt Baldacci mit diesem Roman einen weiteren Gewinner.

Jetzt frage ich mich, ob es einen weiteren Amos Decker geben wird. Ich hoffe es sehr, aber das Ende von The Fallen, wie der Roman im Original heisst, hatte einen gewissen Hauch von Endgültigkeit. ☺☺☺

## Fanzine / Magazine

### **ANDROMEDA NACHRICHTEN 272**

**Titelbild: Lothar Bauer**

**SFCD e. V. (10.02.2021)**

**148 Seiten**

**8 €**

ISSN: 0934-3318

Das vierteljährlich erscheinende Magazin des SFCD e. V. ist mal wieder gut gefüllt. Trotz Corona. Natürlich fehlen die Berichte von persönlichen Treffen, Besuchen auf Messen, Ausstellungen und Cons. Einfach weil es keine gab.

Das Heft beginnt wie jedes andere auch mit dem Titelbild. Es soll ansprechend sein, phantastisch sein, etwas mit SF zu tun haben. Nun Lothar Bauer kann das alles. Sein Stil ist nicht immer gleich aber immer gut anzusehen.

Als nächstes folgt das Impressum, die Entschuldigung, weil das Heft einen Monat zu spät heraus kam und Leserbriefe. Sogar der phantastische Bücherbrief wird zitiert.

Was folgt: Ein Nachruf auf Dieter Steinseifer. Er war ein guter Freund, ein Phantast, ein Fan und ein Unterstützer vom SFCD und vor allem von Follow. Er war ein Mann, den ich bewunderte und mit dem ich gern das eine oder andere Thema diskutiere.

Und dann doch noch eine Convention. Der Elstercon wurde besucht, der doch noch stattfand.

Der Rest des Magazins ist wie immer. Rückblicke, Vorstellungen, Gespräche und anderes mehr.

Wie immer ist es ein abwechslungsreiches Magazin. Es lohnt sich, für jeden Interessierten der Phantastik, das Heft zu lesen. ☺☺☺

## Fachbuch / Sachbuch

**Peter R. Krüger**

**ES LEBE RAUMPATROUILLE ORION**

**Titelbild: EM Cedes**

**Verlag In Farbe und Bunt (28.01.2021)**

**152 Seiten**

**10,80 €**

ISBN: 978-3-95936-259-7

Man könnte meinen, nach mehr als 50 Jahren Raumpatrouille Orion, kann man nichts mehr zu dieser Kultserie schreiben. Dennoch gibt es immer wieder Anläufe, von Fans, die Serie in die Erinnerung der Fans zu bringen. 2011 erschienen in drei Büchern die sieben Fernsehfolgen, geschrieben von Hanns Kneifel, in drei Büchern im Verlag Saphir im Stahl. 2018 folgten die zehn Romane, die vor der Fernsehserie spielen und von Horst Hoffmann geschrieben wurden, im gleichen Verlag. Dort erscheinen nun die Taschenbücher Sternenlicht, eine Reihe die im Orion-Universum spielt, mit Raumschiffen der Orion-Klasse.

Es gibt aber auch das Orion-Museum von Josef Hilger, Bücher zu Raumschiff Orion, wie die Serie auch genannt wird. Aber besser gefällt der Titel Raumpatrouille. In sozialen Netzwerken wie etwa Facebook gibt es Raumpatrouille-Gruppen, in denen das Andenken an die Serie hochgehalten wird.

So sehe ich auch dieses Buch. Wenn **Peter R. Krüger** schreibt ES LEBE RAUMPATROUILLE ORION, dann trifft er genau die Seele des Buches. Mir persönlich gefallen Stellungnahmen eines Autors, ebenso wie Interviews. So lernt man Meinungen kennen von Menschen, die man nicht kennt. Entweder findet man die eigene Meinung bestätigt oder bekommt Denkanstöße und neue Sichtweisen präsentiert.

Das Buch bietet nicht viel Neues für den Fan, konstruiert ein paar Verbindungen von Raumpatrouille zu anderen Filmen und liefert dafür neue Denkanstöße. Vor allem, weil die Liste der herangezogenen Filme recht lang geworden ist. Das Buch habe ich gern gelesen. Es machte Spass, in die Vergangenheit einzutauchen. Und wie schreibt der Autor: Lassen sie sich also entführen in die Welt von vorgestern mit dem Ausblick auf übermorgen. ☺☺☺

Die Rechte der Titelbilder liegen bei den Rechteinhabern und dienen nur als Bildzitat.

### **Verfasservermerk:**

Der phantastische Bücherbrief erscheint regelmässig, monatlich, **kostenlos**.

Der phantastische Bücherbrief darf, teilweise oder ganz, vervielfältigt oder im internet veröffentlicht werden, **wenn die Quelle genannt wird**. Abdruck honorarfrei. Eine kurze Nachricht, ein Verweis auf die Webseite und / oder Belegexemplar wären nett.

Im Internet finden sich auf [www.fictionfantasy.de](http://www.fictionfantasy.de) und [www.buchtips.de](http://www.buchtips.de) weitere Besprechungen von Büchern, Comics und anderem. Zudem werden die Bücherbriefe auf den Internetseiten [www.spielxpress.at](http://www.spielxpress.at), [www.sftd-online.de](http://www.sftd-online.de) und als erste Seite überhaupt, auf [www.homomagi.de](http://www.homomagi.de) zum Herunterladen bereitgehalten. Monatlich wird auf der Seite [www.phantanews.de](http://www.phantanews.de) und in den sozialen Medien auf den Bücherbrief hingewiesen. Der EDFC e. V. veröffentlicht innerhalb seiner Publikation Fantasia die Rezensionen des Vorjahres in mehreren Ausgaben. Auf allen Internetseiten werden

monatlich insgesamt etwa 1000 pdf-Ausgaben (Stand 2019) heruntergeladen. Weitere Buchbesprechungen sind bereits im Internet verteilt.

Die in diesem Bücherbrief verwendeten Titelbilder, Autorenfotos u. ä. dienen als Bildzitat der besseren Erkennbarkeit der Buchvorstellung und sind kein mutwilliger Verstoss gegen das Copyright. Die Rechte an den Titelbildern gehören in jedem Fall dem herausgebenden Verlag.

Der phantastische Bücherbrief kann als word- und / oder pdf-Datei angefordert werden.

**Verantwortlicher Rechteinhaber: Erik Schreiber, An der Laut 14, 64404 Bickenbach, erikschreiber@gmx.de**